

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 1
Titel: Vom Glauben und Leben der Juden (25 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

6.3.1 Vom Glauben und Leben der Juden

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich mit Auszügen aus der religiösen Praxis vertraut machen,
- einen Überblick über die jüdische Geschichte erhalten,
- die Juden als ein Volk des Buchs kennen lernen,
- einen Einblick in jüdische Lebenskultur erhalten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Schaltet man die Nachrichten an, hört man immer wieder vom Konflikt in Israel. Das Judentum ist vielen unbekannt. Deshalb sollen sich die Schüler in einer ersten Einheit mit einigen Besonderheiten der Juden vertraut machen. Um das Vorwissen zu erkunden, eignet sich ein Brainstorming. Dazu sollte die Lehrkraft genügend Karten oder Blätter bereithalten. Jüdische Musik könnte die Schüler einstimmen.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft bringt ein jüdisches Lied mit in den Unterricht. Geeignet sind: „Hewenu shalom alejchem“ oder „Shalom chaverim“.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>An der Tafel steht der Begriff „Judentum“. Die Schüler schreiben Stichworte auf vorbereitete Karten und hängen sie an die Tafel.</p> <p>Danach versuchen die Schüler die Karten mit den Stichpunkten zu ordnen und Überbegriffe zu finden. Im Anschluss daran kann die Lehrkraft den Schülern mitteilen, welche der genannten Stichpunkte im Unterricht behandelt werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler singen das jüdische Lied. Der Text wird übersetzt und an die Tafel geschrieben. Diesen deutschen Text übertragen die Schüler in ihr Heft. → Lieder 6.3.1/M1*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Damit sich die Schüler besser in diese fremde Kultur hineinendenken können, werden sie von einigen Jugendlichen begleitet. Diese berichten ihren Freunden von ihrem Leben und ihren Traditionen.</p> <p>Zunächst berichten die Zwillinge von den Riten beim Sabbatfest und ihre Bedeutung.</p> <p>Die Aufnahme in die Gemeinschaft der Juden, ihre Feste und der geschichtliche Überblick können in Form einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit erarbeitet werden. In großen Klassen werden die einzelnen Themen mehrmals bearbeitet. Die Schüler ergänzen ihr Thema mit Bildern und Zeichnungen. Im Anschluss an die Gruppenarbeit werden die Ergebnisse vorgestellt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler lesen die Texte und unterstreichen wichtige Informationen. Mithilfe dieser Informationen entwerfen sie in Kleingruppen ein Rollenspiel. In diesem Rollenspiel soll die jüdische Tradition des Sabbats mit unserem Verständnis vom Sonntag verglichen werden. → Arbeitsblatt 6.3.1/M2a bis c*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler werden in Dreiergruppen eingeteilt. Mithilfe der Texte und Arbeitsaufträge bearbeiten sie ihr Thema. Die einzelnen Gruppen benötigen folgende Materialien:</p> <p>Gruppe 1: Aufnahme in die Gemeinschaft der Juden → Arbeitsblatt 6.3.1/M3a bis c* und eine Folie für den Projektor mit entsprechenden Stiften.</p>

6.3.1 Vom Glauben und Leben der Juden

<p>Die Schüler kennen die Bibel aus dem Unterricht. Für die Juden hat die Bibel zum Teil eine andere Bedeutung.</p> <p>Der Talmud ergänzt die Bibelarbeit. Den Lückentext bearbeiten alle gemeinsam, während die weiteren Arbeitsaufträge von den Schülern alleine bearbeitet werden.</p>	<p>Gruppe 2: Die Feste → Arbeitsblatt 6.3.1/M4a bis c* und die diversen Nahrungsmittel für den Pessachtisch.</p> <p>Gruppe 3: Die Geschichte des jüdischen Volkes → Informationsblatt 6.3.1/M5a und b* → Arbeitsblatt 6.3.1/M6a und b** und ein großes Plakat für eine Zeitleiste.</p>  <p>Die Schüler lesen den Text und bearbeiten die Arbeitsaufträge. → Arbeitsblatt 6.3.1/M7a und b**</p>  <p>Die Schüler tragen die Stichpunkte in den Lückentext ein und bearbeiten anschließend die anderen Arbeitsaufträge. → Arbeitsblatt 6.3.1/M8a** → Lösungsblatt 6.3.1/M8b</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Der Besuch einer Synagoge oder eines jüdischen Museums kann die Einheit abrunden. Eine Synagoge in der Nähe finden Sie im Internet unter www.synagoge.de. Auf einer Landkarte sehen Sie dort die Synagogen Deutschlands. Jüdische Museen gibt es z.B. in Berlin, Frankfurt, München, Fürth, Hohenems, Dorsten, Göppingen, Schnaittach, Worms, Rendsburg, Buttenhausen, Steinbach am Glan, Wien und Basel.</p> <p>Alternative: Die Schüler bereiten koschere Gerichte zu.</p> <p>Eine andere Gruppe bastelt die Buchrolle und die Purimratsche.</p>	 <p>Die Schüler erstellen einen Fragebogen für den Besuch einer Synagoge. Falls ein Museum besucht wird, können sie sich zunächst im Internet über die aktuelle Ausstellung informieren.</p>  <p>Die Schüler informieren sich über die Essgewohnheiten und -vorschriften der Juden. Anschließend bereiten sie koschere Gerichte zu. → Arbeitsblatt 6.3.1/M9a und b*</p> <p>Die anderen Schüler basteln mithilfe der Arbeitsanleitungen eine Buchrolle und eine Purimratsche. → Bastelanleitungen 6.3.1/M10a und b**</p>

Tipp:



- Foliensatz vom Religionspädagogischen Seminar der Diözese Regensburg
- Paffenholz, Alfred: „Was macht der Rabbi den ganzen Tag?“, 1. Auflage, Patmos Verlag 1995
- Loewenthal, Elena: „Judentum“, 1. Auflage, – Scherzverlag 1998
- Stichwort: „Judentum“, 2. Auflage, – Heyne Verlag 1994
- David Self: „Jugendhandbuch der Weltreligionen“, Brunnen Verlag Gießen 1998
- www.synagoge.de
- www.juden.de

VORSCHAU

Hewenu shalom

He - ve - nu sha - lom a - lej-chem, he - ve - nu
 sha - lom a - lej-chem, he - ve - nu sha - lom a
 lej-chem, he - ve - nu sha - lom, sha - lom, sha - lom a - lej-chem.

Deutsche Übersetzung:

Wir suchen Frieden für alle, für alle Menschen hier auf Erden, wir suchen Frieden, Frieden in der Welt.

(Text und Melodie aus Israel)

Shalom chaverim

Sha - lom cha - ve - rim, sha - lom cha - ve - rim! Sha - lom, sha - lom!
 Le hit - ra - ot, le hit - ra - ot, sha - lom, sha - lom.

Deutsche Übersetzung:

Friede, Gefährten, bis zum Wiedersehen.

(Text und Melodie aus Israel)